

wir denn Brüder?« fragte ihn der Kaiser, dem diese Anrede von einem Bettler etwas Neues war. »Ei«, antwortete der Arme, »sind wir denn nicht alle Brüder von Adam her?« — »Du hast Recht«, sprach Rudolph, »ich dachte nur nicht gleich daran«, und mit diesen Worten langte er in die Tasche und drückte ihm einen Pfennig in die Hand. »Aber ein Pfennig ist doch für einen großen Kaiser gar zu wenig«, sagte der Bettler. »Was«, entgegnete Rudolph, »zu wenig? Freund, wenn dir alle deine Brüder von Adam her so viel schenkten, als ich, so würdest du bald der reichste Mann im Lande sein.« Nach diesem brüderlichen Geschenke gab er ihm vermuthlich auch noch ein kaiserliches.

Bisweilen machten Rudolphs Leute ihm seine allzugroße Güte zum Vorwurf; er aber antwortete ihnen: »Kinderchen, es hat mich schon oft gereut, daß ich zu streng war; nie aber wird es mich reuen, daß ich zu gut gewesen bin.«

Der Schweizerbund.*)

Nach dem Tode des Kaisers Rudolph von Habsburg trug sein Sohn Albrecht die Krone. Von diesem war bekannt, wie er nur darauf ausgehe, seine Erblande zu erweitern und wie er die Freiheiten der Völker und Städte wenig achte und sie zu unterdrücken suche. Da fürchtete sich Jeder, Und es traten zusammen die Kantone von Uri, Schwyz und Unterwalden (1292) und beschworen, »in Erwägung böser und gefährlicher Zeiten einen ewigen Bund, sich und die Ihrigen mit Hab und Gut gegen Alle und Jede, wer sie auch seien, zu vertheidigen und einander mit Rath und Hilfe beizustehen.« Davon wurden sie Eidgenossen genannt. Der Kaiser aber schickte ihnen zu Reichsvögten harte und böse Leute aus seinem eigenen Lande, die sie drückten und quälten. Und er schickte den Hermann Gessler von Brunegg und den Ritter Beringer von Ladenberg. Die thaten, was nie zuvor die Reichsvögte, und wollten im Lande selbst wohnen. Ladenberg zog auf das Schloß des Königs bei Sarnen in Oberwalden, und Gessler baute sich einen Zwinghof im Lande Uri.

Nun wurden die Zölle erhöht, die kleinsten Vergehen mit Kerker und schweren Bußen bestraft und die Landleute mit Stolz und Verachtung mißhandelt. Als Gessler vor des Stauffachers neuem Hause im Dorfe Steinen vorbeiritt, sprach er höhnisch: »Kann man's auch dulden, daß das Bauernvolk so schön baue?« Und als Arnold an den Halden von Melchthal im Unterwaldner Lande wegen geringen Fehlers um ein Paar schöne Ochsen gestraft wurde, riß Ladenbergs Knecht die Ochsen vom Pfluge weg und sprach: »Bauern können ihren Pflug selber ziehen!« Aber der junge

*) 340te.